

Budenzauber in der Nibelungenhalle

Beim Turnier des FSV siegte der Veranstalter knapp gegen die Kolping

Zum mittlerweile 11. Mal veranstaltete der FSV Walldürn sein Hallenfußballturnier für Freizeitmanschaften. 8 Mannschaften nahmen 2007 teil.

Nach Abschluss der Vorrunde, in der je 4 Teams in zwei Gruppen spielten, lag in Gruppe A die Kolpingsfamilie mit 9 Punkten vor den Kickers (6 Punkte). Dahinter lag das Lehrerteam der Frankenlandschule (3 P.) und die punktlose Sportgemeinde Abt. Handball.

In Gruppe B konnten sich der Titelverteidiger, FSV Walldürn mit 9 Punkten und die Polizei Buchen (4 P.) für das Halbfinale qualifizieren. Die AH der Eintracht 93 erreichte 2 Punkte, die AH des SV Hettigenbeuern 1 Punkt.

Ergebnisse der Vorrunde:

Gruppe A: Kickers-Kolping 2:4, Sportgemeinde-Lehrer 1:3, Kickers-Sportgemeinde 4:3, Kolping-Lehrer 3:2, Lehrer-Kickers 2:5, Kolping-Sportgemeinde 5:1

Gruppe B: Eintracht-Hettigenbeuern 1:1, Polizei-FSV 1:3, Eintracht-Polizei 2:2, Hettigenbeuern-FSV 2:4, FSV-Eintracht 5:3, Hettigenbeuern-Polizei 1:2

Im 1. Halbfinale zwischen den Kickers aus Altheim und dem Freizeitsportverein konnte sich in einem ausgeglichenem Spiel kein Team durchsetzen und nach dem 1:1 Endstand musste ein Neunmeterschießen die Entscheidung bringen. Hier war der FSV dann treffsicherer und zog mit 4:2 ins Finale ein.

Die starken Kolpingsbrüder, bei denen, wohl auch ein Novum, sowohl der Walldürner Bürgermeister Markus Günther als auch der Stadtpfarrer Josef Bregula mitspielten, ließen nach drei Vorrundensiegen auch im Halbfinale nichts anbrennen und besiegten die Polizei mit 3:1.

Im Spiel um Platz 3 setzte sich danach die Polizei klar mit 5:2 gegen die Kickers durch.

Das Finale zwischen der Kolpingsfamilie und der FSV wurde dann zu einem spannenden Abschluss des Turniers. Beide Teams standen sich bereits 2000 und 2005 im Endspiel gegenüber, zweimal gewann der FSV knapp und auch diesmal deutete zunächst alles auf einem Sieg des Veranstalters hin, der mit 3:0 vorn lag. Danach kam die Kolping immer besser ins Spiel und konnte auf 3:2 herankommen, zum Ausgleich fehlte letztendlich das notwendige Glück.

Die Siegerehrung nahm seitens des FSV Joachim Dörr mit Bürgermeister Markus Günther vor. Gedankt wurde der Stadt Walldürn für den Wanderpokal und die Bereitstellung der Nibelungenhalle. Ebenso ein Dankeschön ging an die beiden Schiedsrichter Reiner Apfelbacher und Tomislav Garic, die beide ein Präsent erhielten, die Sanitäter Meikel Dörr und Raphael Gerlach, Bernd Stieglmeier seitens der Presse und das FSV-Orga-Team mit Isabella Walter, Joachim Czasch und Werner Heß an der Spitze. Ein besonderer Dank an das Küchenteam mit Andi Stölzel, Dieter Enders und Joachim Czasch sowie an das Thekenteam.

Bürgermeister Günther überbrachte die Grüße die Stadt und wertete das Turnier als ein Highlight der Freizeitturniere und zollte dem Verein für die Durchführung der Veranstaltung Lob. Auch zeigte er sich erfreut über die faire Spielweise und das kameradschaftliche Miteinander,

Alle Teams erhielten vom Veranstalter einen Adidas-Ball, die drei Erstplatzierten zudem Geldpreise. Bei der Siegerehrung erhielt weiter der Torschützenkönig, Steffen Hain von der

Kolpingsfamilie, der 12 Treffer erzielt hatte, einen Preis, ebenso der Gewinner des Fairnesspokals, die Sportgemeinde.

Spielführer Neid vom Freizeitsportverein nahm aus Händen des Bürgermeisters Günther den Wanderpokal entgegen, den bislang Hertha 04 Küllstedt, die Kneipenterroristen Walldürn und Hulle Hulle Höpfingen je zweimal und der FSV Walldürn nun zum 5. Mal gewonnen hatten.

Im Anschluss an das Turnier fand eine gut besuchte Turnier Après-Party mit der Liveband MIXED MUSIC im Foyer statt, die es bestens verstand, alt und jung regelrecht von den Stühlen zu reißen und für eine tolle Stimmung sorgte.